

Bundesverband gegen Motorradlärm . Krefelder Str. 32 . 70376 Stuttgart

Sehr geehrter Damen und Herren,
liebe Lärmbetroffene,
Vetreter und Vertreterinnen der Kommunen und Politik

Am Ende des Jahres blicken wir mit diesem Newsletter ein wenig zurück aber auch nach vorn:
Unser Schwerpunkt lag in der Teilnahme an wichtigen Fachkonferenzen, der Diskussion einer Beteiligung an einer Klage/ Pretests und in der Durchführung eines ersten bundesdeutschen Webmeetings betroffener Bürger.
Die Zusammenarbeit mit der Politik wurde fortgeführt, wo erwünscht.

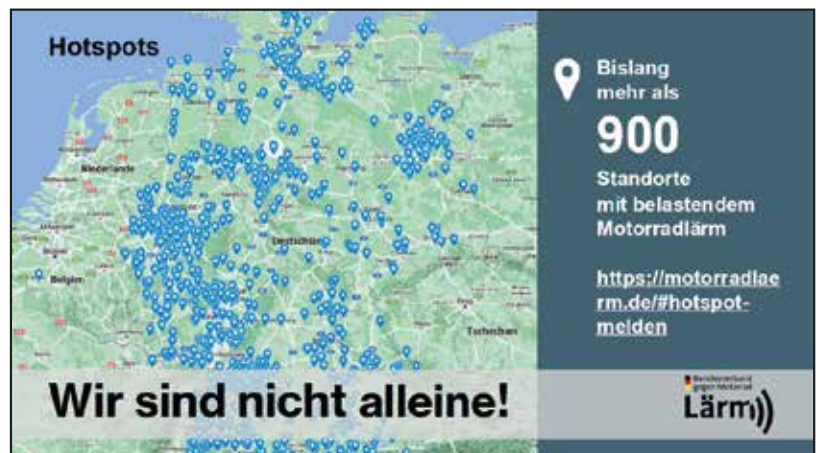
1.) Teilnahme an Fachkonferenzen

Bei versch. Fachtagungen wie z.B. „50 Jahre Umweltbundesamt“ in Dessau oder Tagungen des EU-Projekts „**LENS**“ „**L**(ight)-**v**ehicles **E**missions and **N**oise mitigation **S**olutions“ in Leuven bzw. Paris haben unsere Mitglieder zusammen mit Initiativen in anderen EU Ländern die Gelegenheit wahrgenommen, Standpunkte und Forderungen aus Sicht der Anwohner einzubringen. „LENS“ ist ein dreijähriges EU Projekt mit dem Ziel, durch „best practices“ den Lärm und Luftverschmutzung von Fahrzeugen der L-Kategorie (LVs: Mopeds, Motorräder, Dreiräder und Quads) zu verringern, welches wir als Bundesverband gegen Motorradlärm seit Beginn begleiten.



2.) Deutschlandweite Dokumentation von Hotspots

Mit unseren Aktivitäten und unserer Webseite haben sich 2024 weitere Hotspots gemeldet. Als gleichbleibendes Muster ist zu erkennen, dass besonders nach den „lauten Wochenenden“ die Beschwerdemeldungen durch Lärmbetroffene ansteigen. Wir sind jetzt bei über 900 dokumentierten Initiativen angekommen.



3. Fahrzeugtests - wir messen nach

Im letzten Herbst wurden mehrere Fahrzeuge mit Auspuffklappen auf ihren Geräuschpegel geprüft, ähnlich wie bei der Zulassungsmessung. Zusammen mit der Deutschen Umwelthilfe und Silent Rider wurden zwei leistungsstarke Autos (Performance-Cars) und bisher ein besonders lautes, straßenzugelassenes Rennmotorrad getestet. Die Messungen zeigen erhebliche Unterschiede zwischen den Zulassungswerten und der tatsächlichen Lautstärke im Straßenverkehr.

Im Frühjahr soll ein weiteres Motorrad getestet werden, um die bisherigen Ergebnisse zu ergänzen. Die dafür bereitgestellten Mittel wurden bisher sparsam eingesetzt, da zwei Tests mit Bordmitteln als „Pretests“ ohne externe Institute durchgeführt wurden. Sollten sich Anhaltspunkte für Fahrzeugmanipulationen ergeben, würden diese in einem Prüfinstitut rechtssicher dokumentiert.

Derzeit gibt es jedoch noch keine konkrete Grundlage für eine Klage gegen einen bestimmten Fahrzeugtyp oder dessen Abschaltvorrichtung. Stattdessen wurden wichtige Erkenntnisse darüber gewonnen, wie die Norm entwickelt wurde, die die Zulassung solcher Fahrzeuge überhaupt ermöglicht.



4. Visualisierung des Lärms

Der Verkauf von Banner hat deutlich zugenommen. Sie können weiterhin in 2 Größen beim VAGM e.V. unter Angabe von Größe und Menge gegen Vorkasse über die Mailadresse bundesverband@motorradlaerm.de bestellt werden.

Banner in 2 Größen
Das Problem Lärm ist immer nur "akustisch" vorhanden. Banner helfen, den Lärm für die Allgemeinheit auch zu visualisieren.

Bestellung: bundesverband@motorradlaerm.de

Lärm)))

5. Bundesweites Webmeeting

Ein erstes bundesweites Webmeeting mit Anwohnern an lärmbelasteten Strecken wurde am 16.10.2024 mit fast 100 Anmeldungen durchgeführt.

Die im Webmeeting zur Verfügung gestellten Information können unter diesem [Link](#) von der Homepage motorradlaerm.de heruntergeladen werden.



5. Politik

Verkehrsministerkonferenz 9./10.2024 - die Verkehrsminister der Länder fordern vom Bundesverkehrsminister erneut die Umsetzung wirksamer Maßnahmen gegen Motorradlärm und kritisieren die Untätigkeit. Auszug aus dem Protokoll:

- **Motorradlärm: Kritik an fehlender Umsetzung**
Die Länder drängen bei der Belastung durch übermäßigen Motorradlärm weiter auf Maßnahmen durch das Bundesverkehrsministerium. Auf ihrer Herbstsitzung mahnten sie an, dass der Bund weiterhin zweckdienliche, wirksame und nachhaltige Instrumentarien zum Schutz der Bevölkerung nicht umgesetzt habe.

Es bleibt festzuhalten, dass wir weiter lauter werden müssen, um mehr gehört zu werden. Denn Papier ist geduldig - so hat es zumindest den Anschein.

6. Ausblick 2025

Bundestagswahl:

Im Rahmen des Wahlkampfes und im Hinblick auf die zu erwartende Neubesetzung der Ministerien sollen die Parteien erneut nach Maßnahmen beim Thema Motorradlärm angefragt werden. Es darf gerne jeder von Ihnen/ Euch beitragen - je stärker wir uns bemerkbar machen, desto klarer wird den politischen Vertretern, dass es sich nicht nur „ein paar Leute“ handelt.

Hotspots:

Wegen der guten Resonanz wurde beschlossen, im kommenden Jahr regelmäßige Webmeetings anzubieten, um bundesweit die Vernetzung voranzubringen und den Betroffenen eine Plattform zum Austausch zu bieten.

Fachtagung:

Im kommenden Jahr soll es wieder eine Präsenzveranstaltung in Berlin ähnlich der Tagung in Hannover im Oktober 2023 geben, die sich besonders an die bis dahin mutmaßlich neu aufgestellte Politik wenden soll.

Als Termin angedacht ist Ende Mai/ Anfang Juni. Derzeit wird ein Veranstaltungsort und die Teilnahme von Referenten abgestimmt. Teilnehmer und Unterstützer sind herzlich willkommen.

Wir danken allen Mitstreitern für ihre Unterstützung in 2024, wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und ruhigen Jahresausklang.

Mit neuem Schwung wollen wir dann in ein hoffentlich „leiseres“ 2025 starten.



Holger Siegel
**Bundesverband
gegen Motorradlärm**
VAGM e.V.



Marco Schmunkamp
**Bundesverband
gegen Motorradlärm**
Silent Rider e.V.